



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Wernigeroda.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

23. Febr. sollen allhier in die 150. Häuser abgebronnen seyn. An. 1688. wurde diese Stadt von den Franzosen besetzt. An. 1689. aber von den Münsterischen erobert.

Merne.

Merne ist ein Städtlein und Amt / bey dem Lipstrom / 2. Meilen von Lünen / und eine Tagreise zu Fuß von der Stadt Münster / und selbigem Stifte gehörig / dahin man kommet / wann man von Cölln nach Münster reiset.

Wernigeroda.

Wernigeroda / die Grafschaft / davon sich die Herren Grafen von Stolberg auch schreiben / ligt zwischen den Braunschweigischen / Halberstädtischen und Rheinsteinischen Landen / und hat ihren Namen von dem Haupt-Ort Wernigerod / so ein Bergschloß / und darunter entweder ein Flecken / oder ein Städtlein ; dazzu man die Baumannshöle rechnet / welche sonst an der Grafschaft Stollberg / nahe dem Flecken Elbingenrod / oder Eilgerod / ligt / die / und andere Hölen dieser Orten / sehr verwunderlich sind : Wie auch eine andere Höle in der besagten Grafschaft Stollberg / bey dem Dorff / und altem Schloß Questenburg / das Eisloch genant / weil es Sommers-Zeit hart darinn gefrieret / im Winter aber gar warm ist.

Wertern.

Wertern ist ein Schloß in Thüringen / davon sich die Herren von Wertern / Inhaber der Grafschaft Beuchlingen / schreiben.

M m

Werth.